



MEDIENINFORMATION

Greifswald, 8. April 2015

Experten der Hautklinik informieren über chronische Wunden Einladung zum Patientenforum

Die Fachärzte der Universitätshautklinik laden am Donnerstag, 16. April 2015, zu einem öffentlichen Patientenforum Jahr ein. Thematisiert werden Ursachen, Formen und Therapiemöglichkeiten von chronischen Wunden. Die Informationsveranstaltung ist kostenfrei und beginnt um 16.00 Uhr im Hörsaal Süd im Klinikhauptgebäude (Sauerbruchstraße).

In dem Vortrag von **Oberarzt Dr. Movsar Tembulatow** werden allgemeinverständlich die verschiedenen Arten von langwierigen und komplizierten Wunden erklärt und Behandlungsmöglichkeiten dargestellt. Anschließend ist Gelegenheit, mit den Experten der Hautklinik ins Gespräch zu kommen.

Patientenforum „Offenes Bein - Chronisches Unterschenkelgeschwür“
mit Oberarzt Dr. Movsar Tembulatow
Donnerstag, 16. April 2015, um 16.00 Uhr
Hörsaal Süd im Klinikhauptgebäude (Sauerbruchstraße), Greifswald

Der Eintritt ist frei!

Chronische Wunden entstehen im Gegensatz zu akuten Wunden nicht durch eine Verletzung, sondern als Folge eines grundsätzlichen gesundheitlichen Problems bzw. einer Grunderkrankung. Die Heilung ist in vielen Fällen langwierig. In Deutschland leiden zwei bis drei Millionen Menschen unter chronischen Wunden. Die häufigsten chronischen Wunden sind Druckgeschwüre, offene Beine und der diabetische Fuß. Druckgeschwüre entstehen durch langes Liegen oder Sitzen bei Bettlägerigkeit oder Unbeweglichkeit, die meisten Unterschenkelgeschwüre hingegen durch Venenleiden. Beim diabetischen Fuß sind Durchblutungsstörungen die Ursache für chronische Hautprobleme.

Ansprechpartner Universitätsmedizin Greifswald
Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten/Hauttumorzentrum
Direktor: Prof. Dr. Michael Jünger
Sauerbruch-Straße/Neubau 2
17475 Greifswald
T +49 3834 86-67 70
E dermatologie@uni-greifswald.de
www.medizin.uni-greifswald.de
www.facebook.com/UnimedizinGreifswald